



*Pizzo Tambo*

## Vereinsinfo 19 / Januar 2018

### Liebes Vereinsmitglied

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken! Neben dem fast zur Gewohnheit gewordenen Museumsbetrieb mussten auch noch neue, ungewohnte Aufgaben bewältigt werden.

### Unterhalt

Während den beiden Unterhaltstagen im Januar 2017 wurde unsere während der Museumssaison von über 4000 Besuchern „strapazierte“ Festungsinfrastruktur wieder „auf Vordermann“ gebracht und

überprüft. Eine grosse Arbeit, die auch während der Saison im Hintergrund geleistet wird, an die man im täglichen Museumsbetrieb erst erinnert wird, wenn einmal ausnahmsweise etwas nicht funktioniert.



*Jung und alt beim Festungsunterhalt.*



*Off-Putze sind bekannt. Dass die Wache auch von „Putzen“ betreut wird, ist neu...und gleich noch zwei!*





Unsere „alte“ Unterhaltsgarde am Koordinieren...

## Führerausbildung

Bei der Führerausbildung stand diesmal die eigentliche Arbeit des Führers im Zentrum. Wir supponierten eine Festungsführung und erhielten an den einzelnen Posten wertvolle Inputs von Führerkollegen. So

wurde vermutlich bei verschiedenen, altgedienten Festungsführern der während vielen Festungsführungen eingeschliffene „Führungstrott“ mit neuen Impulsen etwas aufgebrochen.



*Wir sind sehr froh, dass sich pensionierte Festungswächter aktiv im Museumsbetrieb engagieren und sehr wertvolles Insiderwissen einbringen können.*

## Spezielle Museumsanlässe

Neben den üblichen Samstags- und Gruppenbesuchen fanden wieder spezielle Events im Museum statt.

Das Jahresthema im Naturpark Beverin lautete „(Ge)schichten im Boden“. Unser Festungsmuseum bot das ideale Ambiente, um die ersten zwei gut besuchten Veranstaltungen Untertag durchzuführen.



Mittwoch, 26. April 2017

**Bildervortrag «Festungen Untertag im Schams und Rheinwald»**

Donnerstag, 4. Mai 2017 | 19.30 Uhr | Festungsmuseum Crestawald

### «Historischer Bergbau in der Region Viamala» Vortrag Einführung in unsere Bergbaugeschichte

Der historische Bergbau in der Region reicht vermutlich bis weit ins Mittelalter zurück und war ein prägender Wirtschaftszweig. Neben den hoch gelegenen Bergwerken gab es Schmelzen und Verhüttungsanlagen. Im Vortrag werden die Abbaustellen vorgestellt und Sie erfahren, wie die Arbeiter dazumal in den Stollen die Gesteine abbauten und die wertvollen Metalle gewannen. Im Anschluss genießen wir einen kleinen Apéro.

Naturpark Beverin | [info@naturpark-beverin.ch](mailto:info@naturpark-beverin.ch) | 081 650 70 10  
Keine Anmeldung erforderlich. Kostenlos (Kollekte)

[www.naturpark-beverin.ch/jahresthema](http://www.naturpark-beverin.ch/jahresthema)



Viamala



CRESTAWALD  
Festungsmuseum



Auch der Sommerauftakt für die Tourismusanbieter in der Region Viamala fand im Festungsmuseum statt.

## MUSEUMS TAG VIAMALA 21. MAI 17

Das Festungsmuseum bot anlässlich des Museumstages Viamala mit dem Film über die Berninabesteigung einer Gebirgskompanie während des 2. Weltkrieges - bei der die Schweizer Soldaten vermutlich nicht nur über Schweizer Gebiet aufstiegen, sondern italienisches Mussolinigebiet „verletzten“ - und der Präsentation von unbekannten Festungsanlagen in der Region etwas Besonderes und zog zahlreiche Besucher an.

Wieder war unsere Festung für die Ausbildung von Suchhunden eine ideale, schwierige Übungsumgebung, da es für die Suchhunde wegen der erhöhten Luftzirkulation in unseren Festungsgängen schwieriger ist, eine Spur nachzuverfolgen.

## Einladung zum Sommer-Auftakt

Dienstag, 9. Mai 2017, Sufers

Geschätzte Damen und Herren

Gerne laden wir Sie, weitere Mitarbeitende aus Tourismusbetrieben und Akteure der Region zur gemeinsamen Informationsveranstaltung und Austausch von Naturpark Beverin und Viamala Tourismus ein. Sie haben den engsten Kontakt mit Gästen und Einheimischen, deshalb ist um der Austausch mit ihnen besonders wichtig.

Passend zum Naturpark-Jahresthema findet der Sommerauftakt im Festungsmuseum Crestawald statt. Auf dem 2 Std. Programm steht eine kurze Information über Neuigkeiten in der Region Viamala und im Naturpark Beverin. Ebenso erhalten Sie von Hans Stöckli eine Kurzführung durch das Festungsmuseum und es bleibt Ihnen anschliessend Zeit, das Museum noch genauer zu besichtigen.



*Verdiente Belohnung nach erfolgreicher Suche: Le Parfait!*

In unserer Festung und auf dem Festungsvorplatz können aber auch Partys veranstaltet werden. Im Bild die Familien-Geburtsfeier für unseren Co-Chef Gastronomie Thomas Mengelt.



## Festungskiosk - Eintrittskontrolle

Eine zentrale und von den Festungsbesucherinnen und -besuchern sehr geschätzte Aufgabe erfüllen die Betreuerinnen und Betreuer am Kiosk. Freundliche Worte und ein ungezwungenes Gespräch wird sehr geschätzt und zeigt den Besucherinnen und Besuchern, dass sie willkommen sind!





## Telefonie - Alarmanlage

Beim Umbauen der Telefonie und der Alarmanlagen auf die moderne IP-Technologie konnten wir leider nicht auf Erfahrungen zurückgreifen, nicht bei uns intern aber auch ernüchternderweise nicht auf Seiten der Swisscom. Eine Festung ist etwas Kompliziertes, etwas nicht ganz Alltägliches, sehr interessant zwar, aber auch sehr geheimnisvoll, vor allem was die Telefonie anbelangt. Die Informationen, die die Projektleitung von verschiedenen Seiten diesbezüglich erhielt, überschlugen sich, widersprachen sich, zeit-

weise war nicht mehr klar, was oben und unten ist. Schlussendlich gelang es der beauftragten Elektroinstallationsunternehmung, der Swisscom und ganz wesentlich dank der Mithilfe von Vereinsmitgliedern, die Wissen aus ihrer „operativen Zeit“ als Festungswächter einbringen konnten, eine gute Lösung zu installieren. Alles funktioniert wieder bestens - bis auf unsere Vereinskasse. Dieser wurde mit dem Umbau ein rechter Fusstritt gegeben - aber davon mehr in der GV-Broschüre im Frühjahr.





## Umzug Materialmagazin von Crestawld Traversa nach Crappa Naira im Albulatal

Glücklicherweise ist die Umlagerung unseres historischen Militärmaterials, das gegenwärtig aus Platzgründen nicht in der Ausstellung präsentiert werden kann, nicht eine sich jährlich wiederholende Aktion. Unser Magazin Traversa wird wegen dem Ausbau

der A13 im Kessel von Crestawald auf drei Spuren abgebrochen. Eine aufwändige Planung, viel Vorbereitungsarbeit und viele Schweißstropfen waren die Konsequenz.



*In Crappa Naira musste die Zufahrtsrampe ins UG angeschüttet, die Toröffnung verbreitert und das zweiflügelige Zugangstor von Traversa nach Crappa Naira gezügelt und montiert werden.*



*Das vorgängig palettierte Material wird für den Abtransport bereitgestellt.*



*Auch die Geschütze werden verladen...*



*...und nach Crappa Naira transportiert.*



*Rainer nimmt eine Kanone in Empfang...*



*Gemeinsam sind wir stark...*



*Im OG des Magazins Crappa Naira.*

*Von links:*

*Peter Bentele, Chef Logistik, Toni Rizzi, Chef Material und Inventare, Fritz Saurer, Waffenmechaniker, Rainer Vogel, super Allrounder im Team, Gabriel Calouri, Chef Führer.*

*Auf dem Bild fehlen Hans Follador und Walter Stanchina.*

Allen Beteiligten an dieser aufwändigen Aktion ein grosses Dankeschön, besonders auch an Toni Rizzi, unserem Verantwortlichen Material und Inventare, welcher alles minutiös, gewissenhaft vorbereitet hat,

und an Gabriel Calouri, unserem Chef Führer, der Toni vor allem in der Vorbereitungszeit während dem Palettieren des Materials stark unterstützt hat.

### **Einbruchversuch ins Festungsmuseum**

Und das „Tüpfchen auf dem i“, damit es uns in Crestawald nicht zu wohl wird: Einbruchversuch ins Festungsmuseum! Unsere Sicherheitsvorkehrungen

führten aber dazu, dass die Einbrecher frühzeitig aufgaben und keinen allzugrossen Schaden anrichteten.

### **Bauarbeiten an der Italienischen Strasse und an der Erschliessung des Festungsmuseums**

Diese Arbeiten werden unseren Museumsbetrieb in den kommenden Jahren stark tangieren - wir hoffen in gleich positivem Sinn wie in den Anfangszeiten unseres Museums - damals wurde der Bergverkehr der A13 auch während zwei Jahren über die alte Rofflastrasse (Italienische Strasse) umgeleitet. Konsequenz fürs Festungsmuseum: Ueber 7000 Eintritte pro Jahr!

Während dieser Bauarbeiten wird unser Festungsmuseum ans Ortsnetz der Wasserversorgung der Gemeinde Sufers angeschlossen. Dadurch können wir auf unsere Festungswasserfassung und dem zugehörigen Reservoir in Perfils verzichten, eine „Zeit-

bombe“ aus dem Zweiten Weltkrieg, die nicht mehr den aktuellen Vorschriften entspricht, baufällig ist und in absehbarer Zeit einen grossen finanziellen Aufwand verursacht hätte.

Auch an der Elektrizitätsversorgung der Festung werden Anpassungen vorgenommen.

Die Bauarbeiten werden vom Mitbegründer und ersten Präsidenten des Festungsmuseums, ich sage immer vom „Vater“ des Festungsmuseums, von Carlo Mani mit seiner gewohnten Umsichtigkeit, seinem Weitblick und seinem Sachverstand sehr gut koordiniert. Carlo, ganz herzlichen Dank im Namen des gesamten Vereins!

**Liebes Vereinsmitglied! Diese Zeilen und Bilder sollen Dir zeigen, dass unser Museum lebt und sich weiter entwickelt. Wir hoffen, dass wir weiterhin auf Deine Unterstützung zählen dürfen!**

**Alles Gute für's 2018 - ein erfolgreiches Jahr mit guter Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.**

**Auf ein baldiges Wiedersehen in Crestawald!**

**Dein Präsident**

*Hans Stalter*